

Schüler, Lehrer und Eltern singen gemeinsam Gospels

Rhein-Hunsrück-Zeitung

Mittwoch, 12. September 2018



Mehr als 40 Schüler der Friedrich-Karl-Ströher-Realschule plus beteiligten sich in diesem Jahr am Gospelprojekt der Schule. Sie traten vor gut 200 Zuhörern in der Simmerner Stephanskirche auf.

Foto: Niklas Radschikowsky

Schüler, Lehrer und Eltern singen gemeinsam Gospels

Ströher-Realschule Konzert begeistert mehr als 200 Besucher in Stephanskirche

■ **Simmern.** Mehr als 200 Besucher lockte das zweite Gospelkonzert der Friedrich-Karl-Ströher-Realschule plus in die Stephanskirche. Nach dem erfolgreichen Start des Gospelprojektes im vergangenen Jahr studierten dieses Mal mehr als 40 Schüler sowie zwölf Lehrer innerhalb von zwei Tagen fünfzehn Gospels ein. In diesem Jahr nahmen erstmals auch Eltern und Gäste aus der Region Simmern am Workshop teil.

Der aus Köln angereiste Chorleiter Darius Rossol begeisterte mit seiner Art den gemischten Chor, sodass nach der Probezeit ein gelungenes Konzert in der Simmerner Stephanskirche stattfinden konnte. Vor mehr als 200 Zuschauern absolvierte der Schüler-, Lehrer- und Elternchor seinen Auftritt. In diesem Jahr waren auch Vertreter der Stadt und des Kreises der Einladung des Organisers

Radschikowsky gefolgt und konnten das über 90-minütige Konzert begeistert genießen.

Im ersten Teil wurden acht der eingeübten Stücke vorgetragen. Nach der Pause eröffneten die Lehrer mit „Die Gedanken sind frei“ den solistischen Teil der Vorstellung. David Horn aus Klasse 9 trug das Klavierstück „Türkischer Marsch“ vor. Die ehemalige Schülerin Jule Mallmann und Konrektor Rolf-Josef Zehe leiteten mit einem Gitarrenduett in den zweiten Teil des Konzertabends über.

Highlights waren die Lieder „Joy to my soul“, „Get up, stand up“, „All around“ und „Der Mond ist aufgegangen“. Nach fünf weiteren Liedern und Zugabe wurde der Abend mit Standing Ovationen abgerundet. Ein Augenmerk lag mit Liedern wie „We shall overcome“ auf Inhalten der Friedensbewegung. Die Organisatoren wollten

darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung zu setzen. In diesem Zusammenhang plant die Friedrich-Karl-Ströher-Realschule plus auch einen Kinoabend am Dienstag, 30. Oktober. An diesem Tag wird es eine Ausstellung, einen selbst produzierten Film der Moviemaker AG und einen Spielfilm zum Ersten Weltkrieg im Pro-Winzkino geben.

Der Förderverein der Stephanskirche übernahm die Bewirtung am Konzertabend, das Küsterehepaar Mironow und die Gilanyi-Stiftung unterstützen das Ganze finanziell. Es seien mehr als 500 Euro an Spenden zusammengekommen, die der Schule zugute kommen sollen. Der Einladung von Presbyter Heiko Scherer, im nächsten Jahr wieder ein Gospelkonzert zu veranstalten, will die Schulgemeinschaft gern folgen.